

Numerierte Plätze (60 M. einschl. Text) auf den 1. Emporen sind zu demselben Zwecke Sonnabends
(8 bis 1/23 Uhr) in der Kreuzkirchenkasse sowie vor der Vesper am Altarportale zu haben.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 9. Dezember 1922, abends 6 Uhr.

1. **Otto Malling** (geb. 1848 in Kopenhagen):

„Die Geburt Christi“, für Orgel.

a) „Die Hirten auf dem Felde“, b) „Die Weisen aus dem Morgen-
lande“, c) „Bethlehem“.

2. **Edgar Tincl** (1854—1912):

„Bevor du, Herr, zu richten kommst“, vlämische Advents-
lied für Chor und Orgel.

Werk 35.

Bevor du, Herr, zu richten kommst,
Und angstvoll dir zu Füßen fällt,
Wer, sonder Scham, noch heute
Dem Laster frönt und dir entgegen-
lebet,

Barmherzigkeit, o Herr!
Und was dein Wort verheißen uns,
Laß Wahrheit sein!

Unfehlbar ist dein Wort, o Herr,
Du weißt, wie arm die Menschheit ist,
Du weißt wie krank und bar von
Kräften;

O lasse, Herr, uns hilflos nicht ver-
schmachten:

Barmherzigkeit, o Herr!
Und was dein Wort verheißen uns,
Laß Wahrheit sein!

Viertausend Jahr' schon bangen wir!
O wann mag endlich kommen Er?
So seufzt und fleht mit Sehnsucht
Dein Volk, o Herr, und harret deines
Segens:

Barmherzigkeit, o Herr!
Und was dein Wort verheißen uns,
Laß Wahrheit sein!

Advent, Advent, Advent ist da!
Doch wer, wer weiß, ob uns beschert,
Bescheret wird der Weihnacht hehre
Freude?

Nah'n endlich nicht des Weltalls
jüngste Zeiten?

Barmherzigkeit, o Herr!
Und was dein Wort verheißen uns,
Laß Wahrheit sein!

Guido Gezelle, deutsch von Elisabeth Alberdingk Thijm.

3. **Paul Gläser** (Großenhain):

„Ich klopfe an zum heiligen Advent“, Lied für eine Sing-
stimme mit Orgel.

Ich klopfe an zum heiligen Advent und stehe vor der Tür!
O selig, wer des Hirten Stimme kennt und eilt und öffnet mir!
Ich werde Nachtmahl mit ihm halten, ihm Gnade spenden, Licht entfalten,
Der ganze Himmel wird ihm aufgetan, ich klopfe an!

Ich klopfe an, da draußen ist's so kalt in dieser Winterzeit;
Vom Eise starrt der finstre Tannenwald, die Welt ist eingeschneit,
Auch Menschenherzen sind gefroren, ich stehe vor verschloss'nen Toren,
Wo ist ein Herz, den Heiland zu empfangen? Ich klopfe an!

Ich klopfe an, jetzt bin ich noch dein Gast und steh' vor deiner Tür;
Einst, Seele, wenn du hier kein Haus mehr hast, dann klopfest du bei mir;
Wer hier getan nach meinem Worte, dem öffn' ich dort die Friedenspforte,
Wer mich verstieß, dem wird nicht aufgetan: Ich klopfe an!

Karl Gerold.

4. **Gemeinsamer Gesang:**

Mel.: Freu dich sehr, o meine Seele —

Warum willst du draußen stehen, du Gesegneter des Herrn?
Laß dir, bei mir einzugehen, wohlgefallen, du mein Stern.
Du mein Jesu, meine Freud, Helfer in der rechten Zeit,
Hilf, o Heiland, meinem Herzen von den Wunden, die mich schmerzen.

Paul Gerhardt.

Vorlesung, Gebet und Segen.